

Bornaer messen ihre Kräfte

Landesmeisterschaft der Leichtathleten

LANDKREIS. „Höher, schneller, Mittweida“ lautete das Motto von vier Bornaer Leichtathletinnen der Altersklasse U16 bei der Sächsischen Landesmeisterschaft am 20. September in Mittweida.

Konnten die Kreisstädterinnen auch leider nicht edelmetallbehängen zurück an die Wyhra einziehen, so gab es zumindest für jede eine Top-Platzierung unter den besten sechs.

Mit zwei „Holzmedaillen“ reisten die LAT-Athletinnen aus Mittelsachsen ab. So wurde Christin Zimmermann in der W15 über 300 Meter Hürden kurz vor dem Ziel noch ärgerlich auf den vierten Rang verwiesen. Ihre Vereinskollegin Hanna Neubert belegte in guten 1,54 Meter im Hochsprung auch den vierten Platz. Sie scheiterte bei einer Höhe von 1,57 Meter, was zugleich eine neue Bestleistung bedeutet

hätte. Stark war zudem ihr sechster Platz im 100-Meter-Sprint. Als Zehntschnellste angereist war der Finaleinzug das ambitionierte Ziel ihres Trainers Carlo Hohnstedter. Zweimal knackte sie im Verlaufe des Wettkampfes ihre persönliche Bestleistung, welche nun auf 13,32 Sekunden steht. In der W14 sprang Emma Münzer mit 1,40 Meter ebenfalls auf den sechsten Rang.

Bei der 4 x 100-Meter-Staffel erreichte dann zuletzt noch das Leichtathletik-Team Borna, bestehend aus Münzer, Neubert, Franke und Zimmermann, von acht gemeldeten Staffeln einen starken fünften Platz in 55,78 Sekunden.

Neben Carlo Hohnstedter werden die Mädels und Jungen ab 14 Jahren in Borna ebenfalls von Nadine Kresse und Stefan Lindstedt trainiert.



Die Leichtathletinnen der Altersklasse U16 bei der Sächsischen Landesmeisterschaft in Mittweida mit ihrem Trainer.

Foto: privat